

MULTIPLE SKLEROSE IN DER EINRICHTUNG: DIE KRANKHEIT VERSTEHEN UND DIE BERUFLICHE PRAXIS ANPASSEN

Schulung für Fachkräfte in Einrichtungen und häuslicher Pflege

MS umfassend verstehen, um eine angepasste und einfühlsame Begleitung anzubieten

| | |
|---|---|
| Dauer : 6-7 Stunden | Module : 8 Module |
| Lektionen : 32 Lektionen | Zielgruppe : Pflegehelfer, Pflegekräfte, Krankenschwestern, Betreuer in SSIAD, HAD, MAS oder EHPAD |
| Format : 100 % online, asynchron | Anbieter : N° 11757351875 |
| Zertifizierung : Qualiopi | Preis : Auf Anfrage |

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese Schulung richtet sich an Fachkräfte, die mit Menschen mit Multipler Sklerose arbeiten, einer komplexen und unvorhersehbaren neurologischen Erkrankung. Sie bietet ein umfassendes Verständnis der MS in all ihren Dimensionen: neurologische Mechanismen, motorische und kognitive Symptome, emotionale Auswirkungen und konkrete Begleitstrategien. Die Teilnehmer lernen, unsichtbare Symptome wie Müdigkeit, kognitive Störungen und Schmerzen zu erkennen und ihre Praxis entsprechend anzupassen. Nach Abschluss der Schulung wird jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine relevante, einfühlsame und im Team abgestimmte Begleitung zu bieten.

Modulübersicht

| | | |
|-----------------|---|-------------|
| MODULE 1 | Die Multiplen Sklerose verstehen | 4 Lektionen |
| MODULE 2 | Die motorischen und sensorischen Symptome | 4 Lektionen |
| MODULE 3 | Müdigkeit und kognitive Störungen — das unsichtbare Herz der MS | 4 Lektionen |
| MODULE 4 | Emotionale und psychiatrische Störungen bei MS | 4 Lektionen |
| MODULE 5 | Die Autonomie und die tägliche Pflege unterstützen | 4 Lektionen |
| MODULE 6 | Die Behandlungen der MS — was der Fachmann wissen muss | 4 Lektionen |
| MODULE 7 | Koordination, Team und Familien | 4 Lektionen |
| MODULE 8 | Praktische Fälle und Konsolidierung | 4 Lektionen |

Lernziele

Lernziele

- Die neurologischen Mechanismen der MS und ihre verschiedenen Formen verstehen
- Motorische, sensorische, kognitive und emotionale Symptome erkennen und unterscheiden
- Die Begleitung an die spezifische Müdigkeit und die kognitiven Störungen bei MS anpassen
- Die Pflege und Aktivitäten unter Berücksichtigung der Schwankungen der Krankheit organisieren
- Effektiv im interdisziplinären Team beobachten, übermitteln und zusammenarbeiten
- Familien einfühlsam unterstützen und spezifische ethische Situationen bewältigen

Allgemeine Informationen

| | |
|---------------------|--|
| Dauer | 6-7 Stunden |
| Zielpublikum | Pflegehelfer, Pflegekräfte, Krankenschwestern, Betreuer, Begleiter in SSIAD, HAD, MAS oder EHPAD |

| | |
|------------------------|--|
| Voraussetzungen | Keine |
| Preis | Auf Anfrage - MwSt. nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des CGI) |
| Zertifizierung | Qualiopi - Schulungsnachweis am Ende der Schulung |
| Schulungsträger | DYNSEO - Tätigkeitserklärungsnummer: 11757351875 |

Lektion 1 - Lektion 1 - Neurologische Mechanismen der MS

- MS als Autoimmunerkrankung: Angriff auf die Myelinschicht des zentralen Nervensystems
- Demyelinisierungsprozess und Unterbrechung der Nervenleitung
- Variabilität der Symptome je nach betroffenen Bereichen: Gehirn, Rückenmark, Sehnerv
- Unterschied zwischen Entzündung und Neurodegeneration

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Formen der MS — erkennen, um besser zu begleiten

- RRMS (remittierend-schubförmige MS): Schübe und Remissionen, häufigste Form
- SPMS (sekundär-progressive MS): progressive Entwicklung nach remittierender Phase
- PPMS (primär-progressive MS): kontinuierliche Verschlechterung ohne Schübe
- Praktische Auswirkungen dieser Formen auf die tägliche Unterstützung

Lektion 3 - Lektion 3 - Die Schübe — erkennen, reagieren, begleiten

- Definition eines Schubs: neue oder verschlechterte Symptome über mehr als 24 Stunden
- Häufige Auslöser: Wärme (Uhthoff-Phänomen), Infektion, Stress, extreme Müdigkeit
- Manifestationen: neue Symptome oder plötzliche Verschlechterung
- Verhalten bei Verdacht: schnell alarmieren, niemals warten

Lektion 4 - Lektion 4 - Die Entwicklung der Krankheit im Laufe der Zeit

- Unvorhersehbarkeit der MS: keine zuverlässige individuelle Prognose
- Faktoren, die mit günstigerem oder schwererem Verlauf verbunden sind
- Lebenserwartung und Lebensqualität: aktuelle und differenzierte Daten
- Psychologische Auswirkungen der Unvorhersehbarkeit: was Fachleute verstehen müssen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die motorischen Störungen — Spastik, Schwäche, Gangstörungen

- Spastizität: Muskelsteifheit, Spasmen, Schmerzen – Mobilisation anpassen
- Schwäche und Parese: meist in unteren Gliedmaßen, Auswirkungen auf Gehen und Transfers
- Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen: zerebelläre Ataxie, Sturzrisiko
- Muskelmüdigkeit: nachgebendes Glied nach Anstrengung – nicht mit Weigerung verwechseln

Lektion 2 - Lektion 2 - Die sensorischen Störungen — Schmerzen, Parästhesien, Berührungsempfindungsstörungen

- Parästhesien: Kribbeln, Brennen, Taubheitsgefühle mit variabler Lokalisation
- Neuropathische Schmerzen bei MS: häufig, intensiv, schwer zu behandeln
- Lhermitte-Zeichen: elektrischer Schlag im Rücken bei Halsbeugung
- Allodynie und Hautüberempfindlichkeit: Kontaktpflege anpassen (Berührung, Temperatur)

Lektion 3 - Lektion 3 - Sehstörungen und okulomotorische Störungen

- Optikusneurose: einseitige Sehverschlechterung, Augenschmerzen, oft erste Manifestation
- Diplopie: Doppelbilder durch okulomotorische Störungen
- Nystagmus: unwillkürliche Augenbewegungen, Auswirkungen auf Gleichgewicht und Lesen
- Anpassung der Umgebung und schriftlicher Materialien an visuelle Störungen

Lektion 4 - Lektion 4 - Die vesiko-sphinkterischen und sexuellen Störungen

- Dranginkontinenz und Harninkontinenz: sehr häufig, Quelle von Scham und Isolation
- Harnretention: Infektionsrisiko, Selbstkatheterismus – Wachsamkeit erforderlich
- Verstopfung und Verdauungsstörungen: praktische und präventive Betreuung
- Sexuelle Störungen: Thema taktvoll ansprechen, an kompetente Fachleute verweisen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Müdigkeit bei MS — die am stärksten beeinträchtigende Folge

- Definition: zentrale neurologische Müdigkeit, unterschiedlich von gewöhnlicher körperlicher Müdigkeit
- Häufigkeit: betrifft 80 bis 90% der an MS erkrankten Personen
- Uhthoff-Phänomen: Verschlechterung aller Symptome durch Wärme

- Pflege und Aktivitäten unter Berücksichtigung des täglichen Energiefensters organisieren

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Begleitung an die Müdigkeit bei MS anpassen

- Müdigkeitssignale vor Erschöpfung erkennen: Verlangsamung, Reizbarkeit, motorische Verschlechterung
- Keine Anstrengung am Ende des Tages oder nach intensiver Aktivität planen
- Thermische Stimuli reduzieren: heiße Bäder, Sonne, überhitzte Räume vermeiden
- Anstrengung und Ruhe abwechseln: Pause ist Teil des Protokolls

Lektion 3 - Lektion 3 - Kognitive Störungen bei MS

- Häufigkeit: betreffen 40 bis 70% der betroffenen Personen, oft unbekannt
- Spezifisches Profil: verlangsamte Verarbeitungsgeschwindigkeit, Arbeitsgedächtnis, geteilte Aufmerksamkeit
- Exekutive Funktionen: Schwierigkeiten bei Planung, Flexibilität und Initiierung
- Unterschied zu Demenz: nicht verwechseln, nicht überinterpretieren

Lektion 4 - Lektion 4 - Die Begleitung an die kognitiven Störungen bei MS anpassen

- Anweisungen vereinfachen und sequenzieren: einen Schritt nach dem anderen
- Stabile Routinen schaffen, die Gedächtnis- und Organisationsstörungen ausgleichen
- Visuelle Hilfsmittel und Gedächtnisstützen im Alltag nutzen
- Angemessene kognitive Stimulation: digitale Anwendungen (JOE), abgestimmte Aktivitäten

MODULE 4

Emotionale und psychiatrische Störungen bei MS

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Depression bei MS

- Häufigkeit: betrifft 50% der Menschen mit MS im Laufe ihres Lebens
- Doppelte Herkunft: neurologisch (Schäden an emotionalen Schaltkreisen) und reaktiv
- Spezifische Anzeichen erkennen: anhaltende Traurigkeit, Rückzug, Interessenverlust
- Rolle des Fachmanns: beobachten, melden, nicht bagatellisieren

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Angst, die emotionale Labilität und die Euphorie

- Angst bei MS: verbunden mit Ungewissheit des Verlaufs, Schüben, zunehmender Abhängigkeit
- Emotionale Labilität: unkontrolliertes Weinen oder Lachen neurologischen Ursprungs
- Euphorie bei MS: abnormal gehobene, manchmal unangemessene Stimmung durch Läsionen
- Auf diese Manifestationen reagieren, ohne sie zu verstärken oder zu leugnen

Lektion 3 - Lektion 3 - Die psychologischen Auswirkungen der Krankheit auf die Identität

- MS als Bedrohung für berufliche, elterliche, soziale und intime Identität
- Scham über unsichtbare Symptome: Müdigkeit, Inkontinenz, kognitive Störungen
- Trauer um Projekte und Fähigkeiten: schrittweise, wiederholt, ohne scheinbares Ende
- Selbstwertgefühl und Kompetenzgefühl in jeder Phase aufrechterhalten

Lektion 4 - Lektion 4 - Unterstützen ohne zu überfluten — der richtige Abstand in der MS

- Entscheidungsautonomie respektieren, auch wenn sie bedenklich erscheint
- Nicht überprotectiv sein: beschleunigt Verlust der Autonomie und Zusammenbruch des Selbstwertgefühls
- Stimulieren ohne Zwang: richtiges Maß an Anregung je nach Tag finden
- Begleitbeziehung: zwischen professioneller Unterstützung und Respekt vor erwachsener Person

MODULE 5

Die Autonomie und die tägliche Pflege unterstützen

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Handlungen des täglichen Lebens — helfen, ohne es für andere zu tun

- Grundprinzip: Jede allein durchgeführte Handlung erhält neurologische Schaltkreise
- Ankleiden, Hygiene, Mahlzeiten: Techniken angepasst an Spastik und Müdigkeit
- Nützliche Hilfsmittel: Orthesen, angepasste Utensilien, Haltegriffe, elektrischer Rollstuhl
- Hilfsniveau an Tagesprofil anpassen: guter Tag vs. schlechter Tag bei MS

Lektion 2 - Lektion 2 - Mobilisation, Transfers und Sturzprävention

- Mobilisationstechniken bei Spastik: niemals forcieren, Rhythmus respektieren
- Sichere Transfers: Bett-Stuhl, Stuhl-Toilette je nach motorischen Fähigkeiten
- Sturzprävention: spezifische Risikofaktoren bei MS, Umgebungsanpassung
- Nach einem Sturz: Bewertung, Meldung, psychologische Begleitung

Lektion 3 - Lektion 3 - Hautpflege und Prävention von Komplikationen

- Druckgeschwürrisiko bei MS: Spastik, Immobilität, sensorische Störungen
- Hautpflege angepasst an Sensibilitätsstörungen: Wachsamkeit bei Temperatur und Druck
- Prävention von Harnwegsinfektionen: Hydratation, Hygiene, Warnzeichen überwachen
- Kontrakturen: Prävention durch regelmäßige Mobilisation und sanfte Dehnungen

Lektion 4 - Lektion 4 - Integrierte kognitive Stimulation in die Pflege

- Pflegezeiten nutzen, um natürlich zu stimulieren: Gespräche, Entscheidungen, Erzählungen
- Angepasste Aktivitäten je nach kognitivem Profil und Tagesmüdigkeit
- Verwendung digitaler Werkzeuge zur kognitiven Stimulation (JOE, EDITH) bei MS
- Beobachtungen über kognitive Fähigkeiten an Team und Therapeuten weitergeben

MODULE 6

Die Behandlungen der MS – was der Fachmann wissen muss

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Basisbehandlungen – verstehen, um besser zu begleiten

- Immunmodulatoren und Immunsuppressiva: Mechanismus, Ziel der Schubreduktion
- Verabreichungsformen: subkutane Injektionen, Infusionen, Tabletten
- Häufige Nebenwirkungen: grippeähnliche Symptome, Hautreaktionen, erhöhte Müdigkeit
- Rolle des Fachpersonals: Nebenwirkungen beobachten, Therapietreue unterstützen

Lektion 2 - Lektion 2 - Die symptomatischen Behandlungen, die man kennen sollte

- Spastizitätsbehandlungen: Baclofen, Botulinumtoxin – Wirkungen und Vorsichtsmaßnahmen
- Müdigkeitsbehandlungen: Medikamente und Verhaltensstrategien
- Behandlungen neuropathischer Schmerzen: Antiepileptika, Antidepressiva in analgetischen Dosen
- Blasenbehandlungen: Anticholinergika, Selbstkatheterismus – praktische Unterstützung

Lektion 3 - Lektion 3 - Die Schübe und ihre Behandlung

- Bolustherapie mit Kortikosteroiden: Warum, wie, zu überwachende Nebenwirkungen
- Überwachung während und nach Kortikosteroidtherapie
- Erholung nach einem Schub: variabel, manchmal unvollständig
- Schub von Pseudoschub unterscheiden: Infektion, Wärme, extreme Müdigkeit

Lektion 4 - Lektion 4 - Die Rehabilitation – verstehen, um beizutragen

- Kinästhetik bei MS: motorisches Training, Spastik, Gleichgewicht, Sturzprävention
- Ergotherapie: technische Hilfen, Anpassungen, Erhaltung funktionaler Autonomie
- Logopädie: Schluckstörungen, Stimmstörungen und kognitive Funktionen
- Neuropsychologie: Bewertung und kognitive Rehabilitation – täglicher Beitrag

MODULE 7

Koordination, Team und Familien

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Das interdisziplinäre Team rund um die Person mit MS

- Auf MS spezialisierter Neurologe: Behandlungskontrolle, Management von Schüben
- Rehabilitatoren: Physiotherapeut, Ergotherapeut, Orthopäde, Neuropsychologe
- Koordinatorin für MS-Pflege und spezialisierte MS-Versorgungsnetzwerke
- Rolle des Begleitprofessionals: Schlüsselbeobachter, unverzichtbares Glied

Lektion 2 - Lektion 2 - Beobachten, übermitteln und alarmieren in MS

- Unbedingt zu überwachende Zeichen: Symptomverschlechterung, Fieber, neue Symptome
- Echten Schub von funktioneller Verschlechterung durch Hitze oder Müdigkeit unterscheiden
- Übertragbare Beobachtung verfassen: präzise, sachlich, datiert
- Schnell und effektiv bei verdächtigem Zeichen alarmieren

Lektion 3 - Lektion 3 - Familien begleiten und unterstützen

- Erlebnis der Angehörigen bei MS: Unsicherheit, Erschöpfung, schrittweise Trauer
- Unsichtbare Symptome den Familien erklären, die Müdigkeit oder kognitive Störungen nicht verstehen
- Allianz mit Familie rund um Lebensprojekt der Person aufbauen
- Familien auf Ressourcen hinweisen: MS Frankreich, Selbsthilfegruppen, Sozialarbeiterin

Lektion 4 - Lektion 4 - Spezifische ethische Situationen bei MS

- Junge Person mit schwerer MS: spezifische Herausforderungen, Lebensprojekt, Erhalt der Beschäftigung
- Ablehnung von Behandlung oder Rehabilitation: verstehen, bevor man überzeugt
- Patientenverfügung bei MS: Thema frühzeitig und einfühlsam ansprechen
- Misshandlung oder Vernachlässigung in Kontext zunehmender Abhängigkeit melden

MODULE 8

Praktische Fälle und Konsolidierung

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Protokolle für die häufigsten Situationen

- Verdacht auf Schub in der Einrichtung: Schritt-für-Schritt-Entscheidungsbaum
- Intensiver schmerzhafter Krampf während Behandlung: unterbrechen, positionieren, alarmieren
- Episode von Verwirrung oder ungewöhnlicher Desorientierung: medizinischen Notfall unterscheiden
- Sturz einer spastischen Person: sichere Intervention und Meldung

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Hitze und das Uhthoff-Phänomen managen

- Protokoll zur Prävention von Überhitzung: Raumtemperatur, Bäder, Aktivitäten
- Zeichen von Verschlechterung durch Hitze erkennen: nicht mit Schub verwechseln
- Schnelle Kühlmaßnahmen: frische Wäsche, Ventilator, kalte Getränke
- Ausflüge und Aktivitäten je nach Saison und Wetter anpassen

Lektion 3 - Lektion 3 - Situations und Rollenspiele

- Simulation: müde Person mit MS begleiten, die Behandlung am Ende des Tages ablehnt
- Simulation: emotionale Labilität während intimer Pflege managen
- Simulation: Familie erklären, warum Zustand ihres Angehörigen von Tag zu Tag variiert
- Kollektives Debriefing: was funktioniert hat, was anders hätte gemacht werden können

Lektion 4 - Lektion 4 - Abschlussbewertung und Ressourcen

- Quiz zur Festigung der Schlüsselkompetenzen der Ausbildung
- Jeder Teilnehmer identifiziert schwierigste MS-Situationen in seiner Praxis
- Erstellung eines persönlichen Aktionsplans für die nächsten 30 Tage
- Zusätzliche Ressourcen: MS Frankreich, ARSEP, HAS, empfohlene digitale Werkzeuge

Lehrmethoden

- 100% E-Learning auf der DYNSEO-Lernplattform
- 32 interaktive Lektionen auf 8 strukturierte Module verteilt
- Videos, praktische Fallstudien, Situationen und Rollenspiele
- Abschließendes Validierungsquiz und herunterladbare Schulungsbescheinigung
- Unbegrenzter Zugang für 12 Monate ab Registrierung
- Technischer und pädagogischer Support per E-Mail verfügbar